

## Bibliographische Checkliste der Spinnen (Araneae) Wiens

M. Hepner\*, C. Hörweg\*\* & N. Milasowszky\*

### Zusammenfassung

Die erste Checkliste der Spinnen Wiens auf der Basis einer Auswertung der arachnologischen Literatur zwischen 1781 und 2008 wird präsentiert. Nur Nachweise aus Gebieten und Fundorten, die sich zweifelsfrei innerhalb der heutigen Stadtgrenzen befinden, wurden berücksichtigt. In den insgesamt 47 Publikationen sind 412 Spinnenarten in Wien verzeichnet. 25 Spinnenarten können als selten eingestuft werden, da sie mit jeweils weniger als 1% Nachweisen in Bezug auf die jeweils häufigste Art in den Artenlisten von Mitteleuropa (HÄNGGI et al. 1995), Deutschland (STAUDT 2007) und Tschechien (BUCHAR & RŮŽIČKA 2002) vorkommen. Auf der Grundlage der Daten der Fauna Europaea (HELSDINGEN 2009) und international festgelegter geographischer Standards (BRUMMITT 2001) wurden die Spinnenarten in fünf biogeographische Regionen innerhalb Europas eingeteilt. In Bezug auf diese fünf Regionen haben die Spinnen Wiens ein signifikant höheres Vorkommen in Mittel- und Südosteuropa im Vergleich mit Nord-, Südwest- und Osteuropa. Im Vergleich mit Checklisten und Artenlisten aus anderen österreichischen und deutschen Bundesländern sowie europäischen Staaten weist Wien in Bezug auf seine Fläche eine zu erwartende Spinnendiversität auf.

### Abstract

The first checklist of the spiders in Vienna based on a review of the arachnological literature between 1781 and 2008 is presented. Only records from areas and locations that are doubtlessly situated within the present border of Vienna were considered. Altogether 412 species based on 47 publications are listed. 25 spider species can be classified as rare since their relative abundance is less than 1% of the most abundant species in the species lists of Central Europe (HÄNGGI et al. 1995), Germany (STAUDT 2007) and the Czech Republic (BUCHAR & RŮŽIČKA 2002). Based on the spider data given in the Fauna Europaea (HELSDINGEN 2009) and defined international geographical standards (BRUMMITT 2001) spider species were classified into five biogeographic categories within Europe. With regard to these five regions, the spiders of Vienna have a significantly higher occurrence in Middle and Southeastern Europe in comparison with Northern, Southwestern and Eastern Europe. Comparisons with checklists from other Austrian and German federal states, as well as European countries showed an expected spider diversity in Vienna in relation to its area size.

**Keywords:** Spinnenfauna, Biodiversität, Großstadt, Biogeographie, Seltenheit, Naturschutz

### Einleitung

Die Neubeschreibung von *Pholcus opilionides* (sub *Aranea o.*) für die Wissenschaft durch SCHRANK (1781) stellt zugleich den ersten bibliographisch belegten Nachweis einer Spinnenart in Wien dar. Den zweiten Beitrag zur Spinnenfauna Wiens liefert DOLESCHAL (1852) mit dem "Systematischen Verzeichniss der im Kaiserthum Öster-

---

Martin Hepner, Norbert Milasowszky, Department für Evolutionsbiologie, Universität Wien, Althanstrasse 14, A-1090 Wien, Austria – martin.hepner@univie.ac.at, norbert.milasowszky@univie.ac.at

\*\* Christoph Hörweg, Naturhistorisches Museum Wien, 3. Zoologische Abteilung, Sammlung Arachnoidea, Burgring 7, A-1010 Wien, Austria – christoph.hoerweg@nhm-wien.ac.at

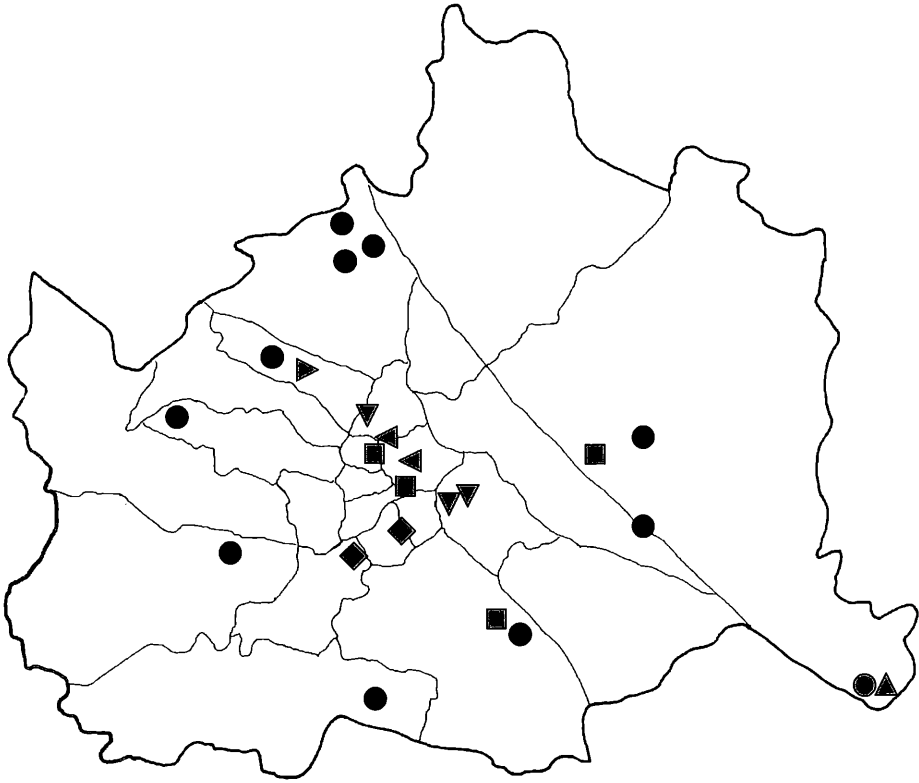


Abb. 1: Fundgebiete von Spinnen in Wien. Schwarze Kreise symbolisieren innerhalb Wiens liegende Untersuchungsgebiete aus KULCZYŃSKI (1898). Graue Symbole markieren Untersuchungsstandorte in Wien, die zumindest über eine ganze Vegetationsperiode beprobt wurden: Kreis: THALER & STEINER (1989); Quadrat: THALER & STEINER (1993); Deltoid: KINDL-STAMATOPOLOS (2001); Dreiecke: Spitze oben: ROTTER (1999); siehe auch MILASOWSZKY (in Druck); Spitze rechts: MILASOWSZKY & STRODL (2006); Spitze unten: STRODL et al. (2007); Spitze links: HEPNER et al. (2008).

reich vorkommenden Spinnen" Der Verfasser Ludwig Doleschal (eigentlich Carl Ludwig Doleschall, siehe STAGL 1999) nennt darin Spinnen, die "in der Wiener Umgebung", "in der Wiener Gegend", "bei Wien", "um Wien" sowie "in Wien" gefunden wurden. Berücksichtigt man nur die Arten, die "in Wien" nachgewiesen wurden, so kann die Liste der Spinnen Wiens um zwei Arten – *Chubiona caerulescens* (sub *C. holoserica*) und *Drassodes lapidosus* (sub *Drassus lapidicola*) – erweitert werden. Mit der Neubeschreibung von *Leviellus thorelli* (sub *Zilla t.*) erhöht AUSSERER (1871) in seinem Werk über "Neue Radspinnen" die Liste der Spinnen Wiens auf vier Arten. Die tatsächliche systematische Erforschung der Spinnenfauna Wiens beginnt aber erst kurz vor dem Ende des 19. Jahrhunderts mit der umfangreichen Arbeit "Symbola ad faunam araneorum Austriae inferioris cognoscendam" von Władysław Jan KULCZYŃSKI (1898), eines namhaften und bedeutenden, aus Krakau stammenden Arachnologen. In Bezug auf das heutige Stadtgebiet dokumentierte Kulczyński Spinnenarten nicht nur aus Wien, sondern auch aus der Umgebung von Wien. Für die vorliegende Checkliste der Spinnen

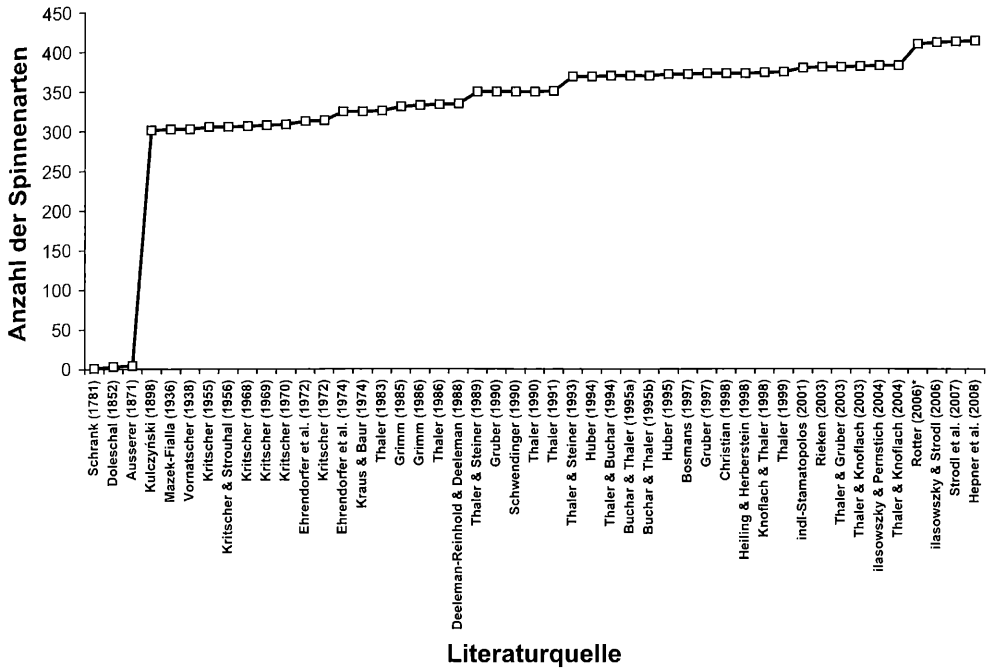


Abb. 2: Akkumulationskurve der Spinnenarten Wiens in chronologischer Reihenfolge der Literaturquellen (siehe auch Tabelle 1). \* Liste von ROTTER (2006) wurde in der Auswertung bereits durch die korrigierte Liste von MILASOWSKZY et al. (in Druck) ersetzt.

Wiens wurden auch aus dieser Studie nur jene Gebiete berücksichtigt, die sich zweifelsfrei dem heutigen Stadtgebiet zuordnen lassen (Abb. 1). Dieses Kriterium gilt in der Folge für alle weiteren Arbeiten, in denen neben Standorten innerhalb Wiens auch Gebiete außerhalb Wiens untersucht wurden. Aus diesem Grund werden auch die von FRITSCH (1865) dokumentierten (drei) Spinnennachweise in der vorliegenden Checkliste nicht berücksichtigt.

Bislang liegen in Österreich für die Bundesländer Kärnten (KOMPOSCH & STEINBERGER 1999, KOMPOSCH 2000), Oberösterreich (FREUDENTHALER 2004), Steiermark (KROPF & HORAK 1996, KOMPOSCH 2000) und Tirol (THALER 1998, 1999, 2000) Spinnen-Checklisten vor. Eine Übersicht der Spinnen Österreichs liefert BLICK et al. (2004). Die vorliegende Checkliste der Spinnen Wiens ist der erste Versuch, die in der Vergangenheit gesammelten Spinnen-Nachweise in Wien zusammenzufassen und so die Grundlage für zukünftige Verzeichnisse zu schaffen.

## Material und Methoden

**Literaturquellen.** Die Datenbasis für die hier vorliegende Artenliste stellen die Arbeiten von SCHRANK (1781), DOLESCHAL (1852), AUSSERER (1871), KULCZYŃSKI (1898), MAZEK-FIALLA (1936), VORNATSCHEK (1938), KRITSCHER (1955, 1968, 1969, 1970,

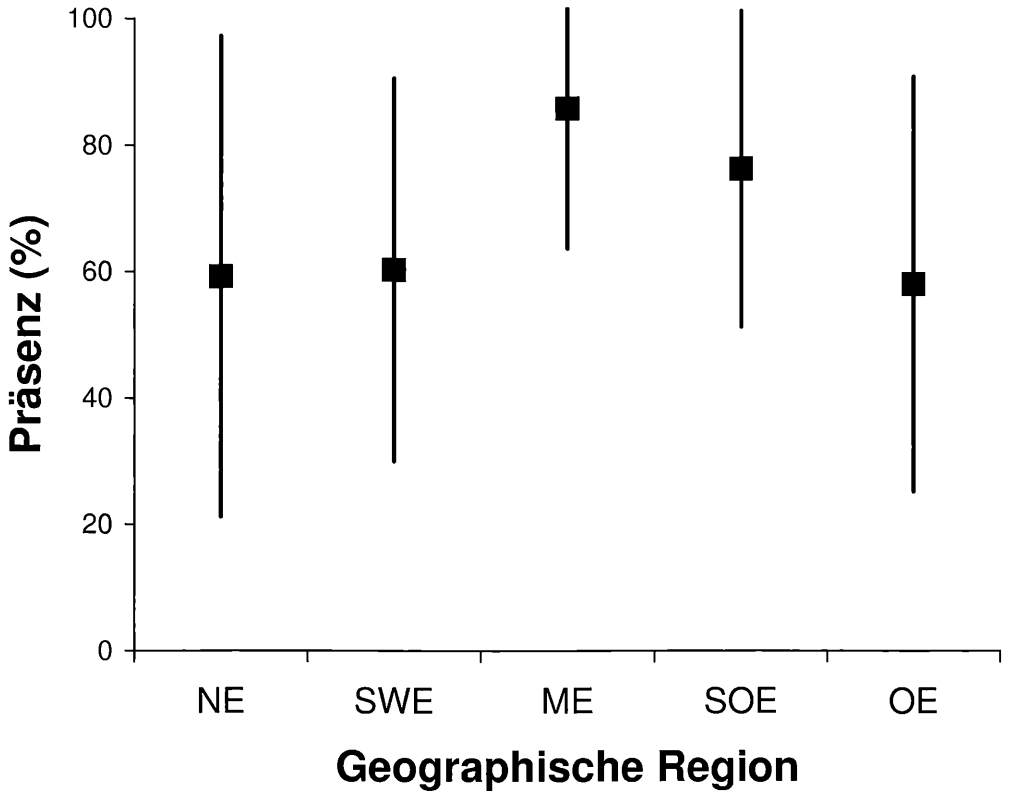


Abb. 3: Mittelwerte und Standardabweichung der Dominanz (relativer Prozentsatz) jeder Spinnenart in Bezug auf ihr Vorkommen in den fünf graphischen Regionen innerhalb Europas (für Details siehe Abb. 4). NE = Nordeuropa, SWE = Südwesteuropa, ME = Mitteleuropa, SOE = Südosteuropa, OE = Osteuropa.

1972), KRITSCHER & STROUHAL (1956), EHRENDORFER et al. (1972, 1974), KRAUS & BAUR (1974), THALER (1983, 1986, 1990, 1991, 1999), GRIMM (1985, 1986), DEELEMANN-REINHOLD & DEELEMANN (1988), THALER & STEINER (1989, 1993), GRUBER (1990, 1997), SCHWENDINGER (1990), HUBER (1994, 1995), THALER & BUCHAR (1994), BUCHAR & THALER (1995a, 1995b), BOSMANS (1997), CHRISTIAN (1998), HEILING & HERBERSTEIN (1998), KNOFLACH & THALER (1998), KINDL-STAMATOPOLOS (2001), RIEKEN (2003), THALER & GRUBER (2003), THALER & KNOFLACH (2003, 2004), MILASOWSZKY & PERNSTICH (2004), ROTTER (2006; siehe auch MILASOWSZKY et al., in Druck), MILASOWSZKY & STRODL (2006), STRODL et al. (2007) sowie HEPNER et al. (2008) dar. Es wurden ausschließlich Daten aus publizierten Arbeiten verwendet. Eine Ausnahme bildet die Arbeit von MILASOWSZKY et al. (in Druck), in der einige Fehldeterminationen in der Spinnenliste von ROTTER (2006) korrigiert werden. Die Liste von MILASOWSZKY et al. (in Druck) ersetzt somit die Liste von ROTTER (2006), die ursprünglich ebenfalls von Milasowszky erstellt worden ist. Die Literaturquellen wurden in der Artenliste mit Zahlen - entsprechend der Reihenfolge ihres Erscheinungsjahres - abgekürzt (siehe Tabelle 1).

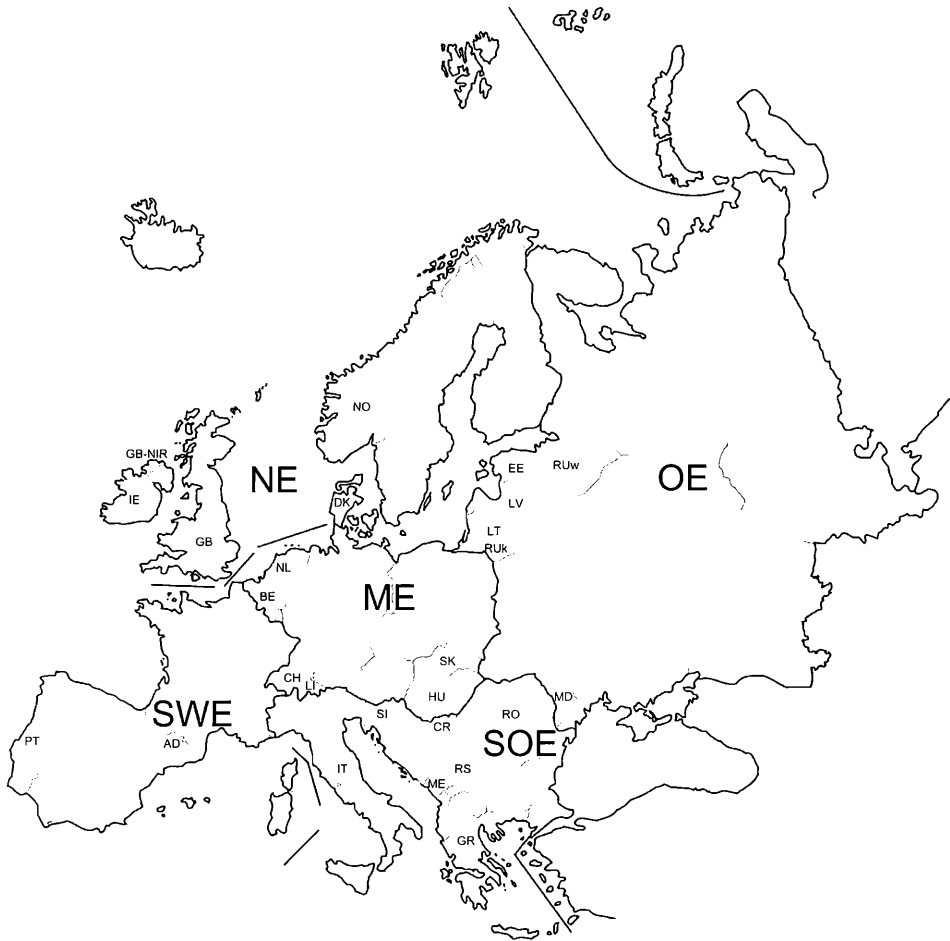


Abb. 4: Karte von Europa nach BRUMMITT (2001: 107, Map 2) mit fünf definierten Regionen (NE, SWE, ME, SOE, OE) basierend auf den Daten der "Biodiversity Information Standards" Abkürzungen der Ländernamen folgt dem von der Internationalen Organisation für Normung (ISO; <http://www.iso.org/iso/home.htm>, Zugriff am 24.11.2009) definierten Standard ISO 3166 zur Codierung von Staaten.

(1) NE = Nordeuropa: DK = Dänemark (Festland), FI = Finnland, GB = Großbritannien (ohne Nordirland), GB-NIR = Nordirland, IE = Irland, NO = Norwegen (Festland), SE = Schweden; (2) SWE = Südwesteuropa: AD = Andorra, ES = Spanien (Festland), FR = Frankreich (Festland), PT = Portugal (Festland); (3) ME = Mitteleuropa: BE = Belgien, CH = Schweiz, CZ = Tschechien, DE = Deutschland, HU = Ungarn, LI = Liechtenstein, NL = Niederlande, PL = Polen, SK = Slowakei; (4) SOE = Südosteuropa: BG = Bulgarien, CR = Kroatien, GR = Griechenland (Festland), IT = Italien, MK = Mazedonien, RO = Rumänien, RS + ME = Serbien + Montenegro (ehemaliges Jugoslawien), SI = Slowenien; (5) OE = Osteuropa: BY = Weißrussland, EE = Estland, LT = Litauen, LV = Lettland, MD = Moldawien, RUK = Russland-Kaliningrad Region, RUn = Nordeuropäisches Russland, RUo = Osteuropäisches Russland, RU = Südeuropäisches Russland, RUw = Westeuropäisches Russland, RUz = Zentraleuropäisches Russland, UA = Ukraine.

**Identität und Validierung der Arten.** Die wissenschaftlichen Namen der Arten und die systematische Reihung der Familien folgen PLATNICK (2009). Da wir bis auf wenige Ausnahmen (MILASOWSZKY & PERNSTICH 2004, ROTTER 2006, revidiert durch MILASOWSZKY et al. in Druck, MILASOWSZKY & STRODL 2006, STRODL et al. 2007 sowie HEPNER et al. 2008) die Angaben in der Literatur durch Prüfung des Originalmaterials nicht validieren konnten, wurde jede einzelne für Wien gemeldete Spinnenart nach Plausibilität des Vorkommens hinterfragt (siehe Danksagung).

**Seltenheit.** Als "selten" werden jene Arten definiert, die mit weniger als 1% der Nachweise in Bezug auf die jeweils häufigste Spinnenart in Mitteleuropa (HÄNGGI et al. 1995), Deutschland (STAUDT 2007) und Tschechien (BUCHAR & RŮŽIČKA 2002) vorkommen.

**Verbreitung.** Die Daten über die Nachweise der einzelnen Spinnenarten in europäischen Ländern stammen aus HELSDINGEN (2009). Es wurden nur Länder berücksichtigt, die auf dem europäischen Festland liegen und in denen die Spinnenfauna ausreichend dokumentiert ist (nicht berücksichtigt wurden z.B. Albanien, Bosnien-Herzegowina oder Luxemburg). Aufgrund räumlicher Autokorrelation wurde auch Österreich aus den Analysen ausgeschlossen. Zudem wurde jedes Land basierend auf den Daten der "Biodiversity Information Standards" (BRUMMITT 2001) einer von fünf biogeographischen Regionen innerhalb Europas zugeordnet (siehe Abb. 4). Um den Vorkommenschwerpunkt der Spinnenarten Wiens innerhalb Europas zu ermitteln, wurden die Prozentsätze ihrer Nachweise für jede Region berechnet. Wenn z.B. eine Spinne in der Hälfte der Länder einer Region vorkommt, dann beträgt der Wert in dieser Region 50%. Für die graphische Darstellung wurden schließlich die Mittelwerte und Standardabweichungen aller Spinnenarten Wiens für alle fünf Regionen berechnet. Die in Wien vorkommende Araneide *Larinioides sclopetarius* (CLERCK, 1757) konnte dabei nicht berücksichtigt werden, da sie in der Liste der Fauna Europaea leider nicht verzeichnet ist.

**Vergleich mit anderen Checklisten.** Für den Vergleich der Artenzahlen wurden die verfügbaren aktuellen Checklisten aus Bundesländern in Österreich (siehe Einleitung) bzw. aus Artensummen in Deutschland (FINCH et al. 2008: Appendix 1) herangezogen. Auch die Angaben in Europa (ohne Island) sind dem Appendix 1 aus FINCH et al. (2008) entnommen. Ergänzt wurden diese Daten durch die Checkliste von Mazedonien (BLAGOEV 2002), sowie die aktuellen Zahlen in Tschechien (RŮŽIČKA & BUCHAR 2008).

## Ergebnisse und Diskussion

Auf der Grundlage der 47 Literaturquellen konnten für Wien bislang 412 Arten aus 34 Familien nachgewiesen werden (Tabelle 1). Acht Nachweise von KULCZYŃSKI (1898) für Wien wurden nicht in die aktuelle Checkliste aufgenommen (Tabelle 2). Dabei handelt es sich um taxonomisch dubiose Arten bzw. Unterarten, sowie um Arten, deren Vorkommen aufgrund von Habitatbindung und Verbreitungsbild zu bezweifeln ist.

Die artenreichste Familie stellten die Linyphiidae mit 102 Arten (24,8% des Artenspektrums), gefolgt von Gnaphosidae mit 38 (9,2%) und Lycosidae mit 37 Arten (9,0%). Fast ein Drittel aller Arten (N = 133) wurde bislang ausschließlich von KULCZYŃSKI (1898) nachgewiesen. Mit 296 Erstnachweisen für Wien bildet die Arbeit von KULCZYŃSKI

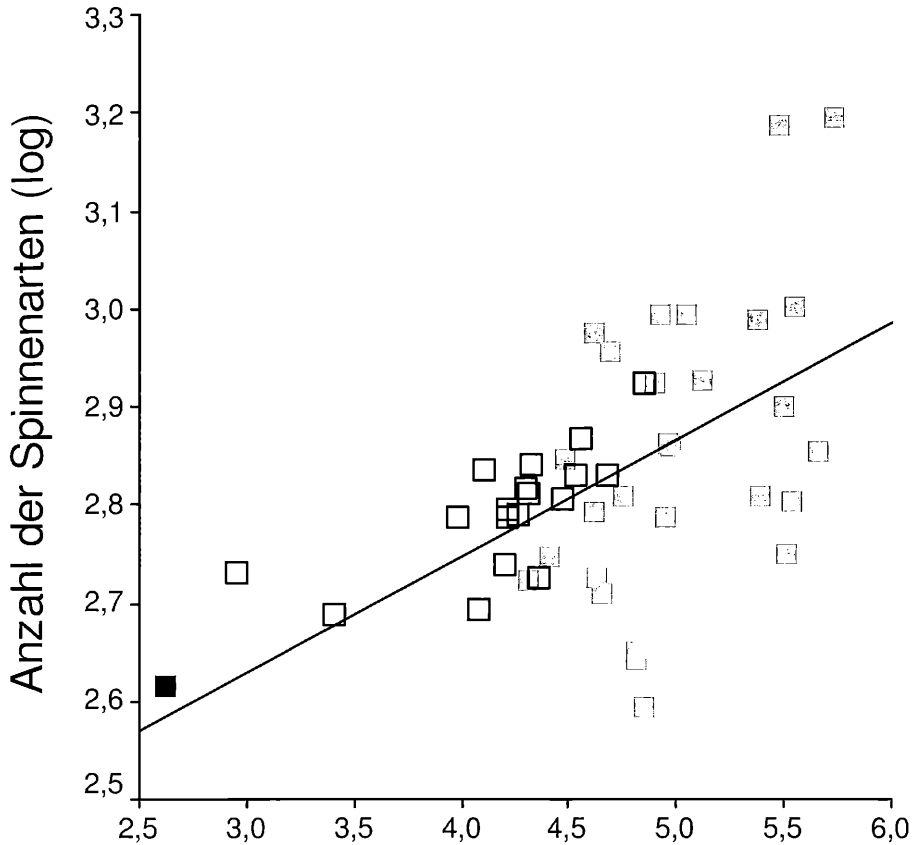


Abb. 5: Zusammenhang zwischen Anzahl der Spinnenarten und Flächengröße in Wien (schwarzes Quadrat) im Vergleich mit österreichischen und deutschen Bundesländern (weiße, offene Quadrate) sowie mit europäischen Staaten (graue Quadrate). Schwarze Linie repräsentiert eine Regressionsgerade der Vergleichsdaten.

(1898) auch den Grundstock der vorliegenden Checkliste. Bemerkenswerte Zunahmen der Spinnen-Nachweise erfolgten danach erst wieder durch die Arbeiten von THALER & STEINER (1989, 1993) sowie ROTTER (2006) (Abb. 2).

Folgende 25 Arten (rund 6% des Artenspektrums) kommen in Bezug auf die jeweils häufigste Art in den Nachweislisten aus Mitteleuropa (HÄNGGI et al. 1995), Deutschland (STAUDT 2007) und Tschechien (BUCHAR & RŮŽIČKA 2002) mit einer Häufigkeit von jeweils weniger als 1% vor: *Alopecosa mariaae* (DAHL, 1908), *Amaurobius erberi* (KEYSERLING, 1863), *Cheiracanthium effossum* HERMAN, 1879, *Dysdera hungarica* KULCZYŃSKI, 1897, *Emblyna mitis* (THORELL, 1875), *Gnaphosa alpica* SIMON, 1878, *Hahnina picta* KULCZYŃSKI, 1897, *Heliophanus simplex* SIMON, 1868, *Heriaeus hirtus* (LATREILLE, 1819), *Leptorchestes mutilloides* (LUCAS, 1846), *Leviellus thorelli* (AUSSE- RER, 1871), *Panamomops latifrons* MILLER, 1959, *Pardosa wagleri* (HAHN, 1822), *Phi*

*Iodromus poecilus* (THORELL, 1872), *Phrurolithus szilyi* HERMAN, 1879, *Pseudomaro aenigmaticus* DENIS, 1966, *Robertus heydemanni* WIEHLE, 1965, *Sitticus rupicola* (C. L. KOCH, 1837), *Tallusia vindobonensis* (KULCZYŃSKI, 1898), *Theridion petraeum* L. KOCH, 1872, *Tibellus parallelus* (C. L. KOCH, 1837), *Urocoras longispinus* (KULCZYŃSKI, 1897), *Xysticus cor* CANESTRINI, 1873, *Xysticus viduus* KULCZYŃSKI, 1898 und *Zelotes segrex* (SIMON, 1878).

In Bezug auf die biogeographischen Regionen innerhalb Europas zeigt die Wiener Spinnenfauna ein signifikant höheres Vorkommen in Mittel- und Südosteuropa ( $P < 0,001$ , Kruskal-Wallis  $H$  Test; Abb. 3, 4). Das mittlere Vorkommen der Spinnen Wiens beträgt in Mitteleuropa rund 86%, in Südosteuropa 76%, in Südwesteuropa 60%, in Nordeuropa 59% und in Osteuropa 58% (Abb. 3). Es ist nahe liegend anzunehmen, dass die biogeographische Lage Wiens an der Schnittstelle zwischen dem kontinentalen Europa am Ostrand der Alpen und den semiariden Tiefebene des Ostens (von West nach Ost: das Pannonische Becken, das Schwarzmeerbecken und das Kaspische Becken) eine wesentliche Rolle für den hohen Anteil „südöstlicher Faunenelemente“ spielt. Insbesondere das Wiener Becken und das Donau-Raab-Tiefland (mit dem Neusiedler See) stellen als westliche Teilgebiete des Pannonischen Beckens (KÁZMÉR 1990) am Alpenostrand eine bedeutende biogeographische Übergangszone zwischen Mittel- und Südosteuropa dar; vor allem das Neusiedler See-Seewinkel-Gebiet mit seiner Vielzahl seltener Lebensräume zählt nicht nur aus arachnologischer Sicht zu den "biodiversity hotspots" in Österreich (z.B. ZULKA & MILASOWSKY 1998). Ähnliches dürfte auch für Wien zutreffen, wie z.B. die im Wiener Stadtgebiet liegenden naturschutzbiologisch bedeutenden Gebiete des Nationalparks Donau-Auen oder des Biosphärenparks Wienerwald beweisen.

Der Vergleich der Spinnenvielfalt in Wien mit jener anderer österreichischer und deutscher Bundesländer sowie europäischer Staaten zeigt, dass Wien in Bezug auf seine Flächengröße eine zu erwartende Spinnenanzahl aufweist (Abb. 5). Allerdings sind viele intakte Reliktflächen (z.B. Trocken- und Halbtrockenrasen, Feuchtwiesen, thermophile Wälder etc.) oder diverse Sonderlebensräume (z.B. Mülldeponien) in Wien noch nicht oder erst unzureichend arachnologisch untersucht worden. Es ist daher anzunehmen, dass man durch gezielte Untersuchungen in solchen Lebensräumen noch eine Vielzahl neuer Spinnenarten für Wien entdecken wird. Gestützt wird diese Annahme auch durch Untersuchungen aus Deutschland, die zeigen, dass Städte bevorzugt in vormaligen Biodiversitäts-hotspots angelegt wurden und daher auch noch heute – trotz zunehmender Verluste für den Naturschutz wertvoller Flächen durch Verkehr, Siedlung und Industrie – einen überdurchschnittlich hohen Artenreichtum aufweisen können (z.B. KÜHN et al. 2004).

### Danksagung

Die Studie wurde von der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7), Wissenschafts- und Forschungsförderung mit einem Wissenschaftsstipendium gefördert (MA 7-1899/09). Wir danken Herrn Univ. Prof. Hannes F. Paulus, dem Leiter des Departments Evolutionsbiologie der Universität Wien, für die Zurverfügungstellung eines Arbeitsplatzes. Herrn Dr. Jürgen Gruber (Naturhistorisches Museum Wien) sei herzlichst für die zahlreichen Hinweise zur arachnologischen Literatur Wiens gedankt. Unser besonderer Dank gilt weiters Frau Dr. Barbara Knoflach-Thaler und Herrn Dr. Theo Blick für ihre wertvollen Kommentare und Beiträge zur Verbesserung des Manuskripts.



Tabelle 1: Artenliste der in Wien gefundenen Spinnenarten. Die systematische Reihung der Spinnen folgt PLATNICK (2009). Literaturquellen: 01 SCHRANK (1781), 02 DOLESCHAL (1852), 03 AUSSERER (1871), 04 KULCZYŃSKI (1898), 05 MAZEK-FIALLA (1936), 06 VORNATSCHER (1938), 07 KRITSCHER (1955), 08 KRITSCHER & STROUHAL (1956), 09 KRITSCHER (1968), 10 KRITSCHER (1969), 11 KRITSCHER (1970), 12 EHRENDORFER et al. (1972), 13 KRITSCHER (1972), 14 EHRENDORFER et al. (1974), 15 KRAUS & BAUR (1974), 16 THALER (1983), 17 GRIMM (1985), 18 GRIMM (1986), 19 THALER (1986), 20 DEELEMEN-REINHOLD & DEELEMEN (1988), 21 THALER & STEINER (1989), 22 GRUBER (1990), 23 SCHWENDINGER (1990), 24 THALER (1990), 25 THALER (1991), 26 THALER & STEINER (1993), 27 HUBER (1994), 28 THALER & BUCAR (1994), 29 BUCAR & THALER (1995a), 30 BUCAR & THALER (1995b), 31 HUBER (1995), 32 BOSMANS (1997), 33 GRUBER (1997), 34 CHRISTIAN (1998), 35 HEILING & HERBERSTEIN (1998), 36 KNOFLACH & THALER (1998), 37 THALER (1999), 38 KINDL-STAMATOPOLOS (2001), 39 RIEKEN (2003), 40 THALER & GRUBER (2003), 41 THALER & KNOFLACH (2003), 42 MILASOWSZKY & PERNSTICH (2004), 43 THALER & KNOFLACH (2004), 44 ROTTER (2006; siehe auch MILASOWSZKY et al., in Druck), 45 MILASOWSZKY & STRODL (2006), 46 STRODL et al. (2007), 47 HEPNER et al. (2008).

<b>Araneae</b>	<b>Literaturquellen</b>
<b>Atypidae</b>	
<i>Atypus piceus</i> (SULZER, 1776)	12, 15, 23, 44
<b>Scytodidae</b>	
<i>Scytodes thoracica</i> (LATREILLE, 1802)	14, 34
<b>Pholcidae</b>	
<i>Pholcus opilionoides</i> (SCHRANK, 1781)	01, 04, 14
<i>Pholcus phalangioides</i> (FUSSLIN, 1774)	14
<i>Psilochorus simoni</i> (BERLAND 1911)	10, 27, 43
<b>Segestriidae</b>	
<i>Segestria bavarica</i> C. L. KOCH, 1843	04
<i>Segestria senoculata</i> (LINNAEUS, 1758)	04
<b>Dysderidae</b>	
<i>Dysdera crocata</i> C. L. KOCH, 1838	20, 26, 38, 42
<i>Dysdera hungarica</i> KULCZYŃSKI, 1897	04, 21, 22, 42, 44, 45
<i>Dysdera ninnii</i> CANESTRINI, 1868	04
<i>Harpactea hombergi</i> (SCOPOLI, 1763)	04
<i>Harpactea lepida</i> (C. L. KOCH, 1838)	04, 45
<i>Harpactea rubicunda</i> (C. L. KOCH, 1838)	14, 26, 42, 44, 45, 46, 47
<b>Oonopidae</b>	
<i>Tapinesthis inermis</i> (SIMON, 1882)	11
<b>Mimetidae</b>	
<i>Ero aphana</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Ero furcata</i> (VILLERS, 1789)	04, 21, 26, 46
<b>Eresidae</b>	
<i>Eresus kollari</i> ROSSI, 1846	04, 12
<b>Uloboridae</b>	
<i>Uloborus plumipes</i> LUCAS, 1846	37
<b>Nesticidae</b>	
<i>Nesticus cellulanus</i> (CLERCK, 1757)	04

<i>Nesticus eremita</i> SIMON, 1879	36
<b>Theridiidae</b>	
<i>Asagena phalerata</i> (PANZER, 1801)	04, 44, 46, 47
<i>Crustulina guttata</i> (WIDER, 1834)	44
<i>Cryptachaea riparia</i> (BLACKWALL, 1834)	04
<i>Dipoena braccata</i> (C. L. KOCH, 1841)	04
<i>Dipoena erythropus</i> (SIMON, 1881)	04
<i>Dipoena melanogaster</i> (C. L. KOCH, 1837)	04
<i>Enoplognatha ovata</i> (CLERCK, 1757)	04, 21
<i>Enoplognatha thoracica</i> (HAHN, 1833)	04, 26, 42, 44, 46, 47
<i>Episinus angulatus</i> (BLACKWALL, 1836)	21
<i>Episinus truncatus</i> LATREILLE, 1809	04, 26, 44, 45
<i>Euryopsis flavomaculata</i> (C. L. KOCH, 1836)	44
<i>Euryopsis laeta</i> (WESTRING, 1861)	04
<i>Heterotheridion nigrovariegatum</i> SIMON, 1873	04, 14
<i>Lasaeola prona</i> (MENGE, 1868)	44
<i>Neottiura bimaculata</i> (LINNAEUS, 1767)	38
<i>Parasteatoda lunata</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Parasteatoda simulans</i> (THORELL, 1875)	04
<i>Parasteatoda tepidariorum</i> (C. L. KOCH, 1841)	04, 14
<i>Phyloneta impressa</i> L. KOCH, 1881	04
<i>Platnickina tincta</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Robertus arundineti</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	04
<i>Robertus heydemanni</i> WIEHLE, 1965	26
<i>Robertus lividus</i> (BLACKWALL, 1836)	04, 21, 26
<i>Selimus vittatus</i> (C. L. KOCH, 1836)	04
<i>Steatoda bipunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	04, 14
<i>Steatoda castanea</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Steatoda grossa</i> (C. L. KOCH, 1838)	04, 14, 47
<i>Theridion familiare</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1871	14
<i>Theridion melanurum</i> HAHN, 1831	04
<i>Theridion petraeum</i> L. KOCH, 1872	14
<i>Theridion pictum</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Theridion pinastri</i> L. KOCH, 1872	04
<i>Theridion varians</i> HAHN, 1833	04
<b>Linyphiidae</b>	
<i>Agyneta ramosa</i> JACKSON, 1912	44
<i>Agyneta subtilis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863)	44
<i>Anguliphantes angulipalpis</i> (WESTRING, 1851)	16, 26
<i>Araeoncus humilis</i> (BLACKWALL, 1841)	26, 46, 47
<i>Bathyphantes gracilis</i> (BLACKWALL, 1841)	04, 26
<i>Bathyphantes nigrinus</i> (WESTRING, 1851)	04, 21
<i>Centromerita bicolor</i> (BLACKWALL, 1833)	04, 26, 42
<i>Centromerus leruthi</i> FAGE, 1933	21
<i>Centromerus sylvaticus</i> (BLACKWALL, 1841)	04, 21, 26, 44
<i>Ceratinella brevipes</i> (WESTRING, 1851)	44

<i>Ceratinella brevis</i> (WIDER, 1834)	26, 44
<i>Ceratinella scabrosa</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	21
<i>Collinsia inerrans</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1885)	26
<i>Dicymbium nigrum</i> (BLACKWALL, 1834)	04
<i>Dicymbium nigrum brevisetosum</i> LOCKET, 1962	19, 26
<i>Diplocephalus cristatus</i> (BLACKWALL, 1833)	04, 26, 38, 44, 47
<i>Diplocephalus latifrons</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863)	21
<i>Diplocephalus picinus</i> (BLACKWALL, 1841)	21, 26
<i>Diplostyla concolor</i> (WIDER, 1834)	04, 21, 26, 42, 46
<i>Dismodicus bifrons</i> (BLACKWALL, 1841)	04
<i>Donacochara speciosa</i> (THORELL, 1875)	04
<i>Entelecara acuminata</i> (WIDER, 1834)	04
<i>Erigone atra</i> BLACKWALL, 1833	04, 21, 26, 38, 42, 47
<i>Erigone dentipalpis</i> (WIDER, 1834)	04, 14, 21, 26, 38, 42, 44, 46, 47
<i>Erigonella hiemalis</i> (BLACKWALL, 1841)	26, 42
<i>Erigonoplus globipes</i> (L. KOCH, 1872)	04
<i>Frontinellina frutetorum</i> (C. L. KOCH, 1834)	04
<i>Gonylidium rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	04, 21
<i>Hypomma bituberculatum</i> (WIDER, 1834)	04
<i>Hypomma cornutum</i> (BLACKWALL, 1833)	04
<i>Ipa keyserlingi</i> (AUSSENER, 1867)	04
<i>Ipa terrenus</i> (L. KOCH, 1879)	04
<i>Lepthyphantes leprosus</i> (OHLERT, 1865)	04, 26
<i>Lessertia dentichelis</i> (SIMON, 1884)	38
<i>Linyphia hortensis</i> SUNDEVALL, 1830	04, 12, 46
<i>Linyphia triangularis</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Macrargus carpenteri</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1894)	04
<i>Mansuphantes mansuetus</i> (THORELL, 1875)	04
<i>Maso sundevalli</i> (WESTRING, 1851)	21, 26, 44
<i>Megalepthyphantes collinus</i> (L. KOCH, 1872)	04, 21
<i>Megalepthyphantes nebulosus</i> (SUNDEVALL, 1830)	04
<i>Meioneta affinis</i> (KULCZYŃSKI, 1898)	04, 44
<i>Meioneta fuscipalpa</i> (C. L. KOCH, 1836)	04, 26
<i>Meioneta mollis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	04
<i>Meioneta rurestris</i> (C. L. KOCH, 1836)	04, 21, 26, 38, 42, 44, 45, 46, 47
<i>Meioneta saxatilis</i> (BLACKWALL, 1844)	26, 44
<i>Meioneta simplicatarsis</i> (SIMON, 1884)	04, 26, 42, 46
<i>Micrargus subaequalis</i> (WESTRING, 1851)	04, 26, 42, 44, 46, 47
<i>Microlinyphia pusilla</i> (SUNDEVALL, 1830)	04
<i>Microneta viaria</i> (BLACKWALL, 1841)	04
<i>Minyriolus pusillus</i> (WIDER, 1834)	44
<i>Moebelia penicillata</i> (WESTRING, 1851)	04
<i>Nematogmus sanguinolentus</i> (WALCKENAER, 1842)	26
<i>Neriere clathrata</i> (SUNDEVALL, 1830)	04, 21, 26, 44, 46
<i>Neriere montana</i> (CLERCK, 1757)	04, 21
<i>Neriere radiata</i> (WALCKENAER, 1842)	44

<i>Oedothorax agrestis</i> (BLACKWALL, 1853)	04
<i>Oedothorax apicatus</i> (BLACKWALL, 1850)	04, 26, 38, 47
<i>Oedothorax fuscus</i> (BLACKWALL, 1834)	26
<i>Oedothorax retusus</i> (WESTRING, 1851)	04
<i>Ostearius melanopygius</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1879)	33
<i>Palliduphantes alutacius</i> (SIMON, 1884)	44
<i>Palliduphantes pallidus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	14, 21, 26, 42, 44, 46
<i>Palliduphantes pillichi</i> (KULCZYŃSKI, 1915)	26
<i>Panamomops affinis</i> MILLER & KRATOCHVÍL, 1939	44
<i>Panamomops latifrons</i> MILLER, 1959	09, 21
<i>Panamomops mengei</i> SIMON, 1926	44
<i>Pelecopsis mengei</i> (SIMON, 1884)	44
<i>Pocadicnemis juncea</i> LOCKET & MILLIDGE, 1953	26, 44
<i>Pocadicnemis pumila</i> (BLACKWALL, 1841)	21
<i>Porrhomma lativelum</i> TRETZEL, 1956	21
<i>Porrhomma microphthalmum</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	26
<i>Prinerigone vagans</i> (AUDOUIN, 1826)	26
<i>Pseudomaro aenigmaticus</i> DENIS, 1966	25, 26
<i>Silometopus reussi</i> (THORELL, 1871)	04, 26, 42
<i>Sintula corniger</i> (BLACKWALL, 1856)	13
<i>Stemonyphantes lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	04, 26
<i>Syedra gracilis</i> (MENGE, 1869)	26, 42, 46, 47
<i>Tallusia vindobonensis</i> (KULCZYŃSKI, 1898)	04
<i>Tapinocyba insecta</i> (L. KOCH, 1869)	44
<i>Tapinocyba praecox</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1873)	44
<i>Tapinopa longidens</i> (WIDER, 1834)	04, 26
<i>Tenuiphantes cristatus</i> (MENGE, 1866)	04
<i>Tenuiphantes flavipes</i> (BLACKWALL, 1854)	04, 21, 26, 42, 44, 45, 46
<i>Tenuiphantes mengei</i> (KULCZYŃSKI, 1887)	04, 26
<i>Tenuiphantes tenebricola</i> (WIDER, 1834)	21, 26
<i>Tenuiphantes tenuis</i> (BLACKWALL, 1852)	04, 26, 42, 44, 47
<i>Thyreosthenius biovatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875)	07
<i>Tiso vagans</i> (BLACKWALL, 1834)	26, 42, 46, 47
<i>Trichopterna cito</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	44, 47
<i>Troxochrus scabriculus</i> (WESTRING, 1851)	04, 26, 46, 47
<i>Walckenaeria alticeps</i> (DENIS, 1952)	45
<i>Walckenaeria antica</i> (WIDER, 1834)	04, 21
<i>Walckenaeria atrotibialis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1878)	04, 21, 26, 44
<i>Walckenaeria capito</i> (WESTRING, 1861)	04, 26
<i>Walckenaeria cucullata</i> (C. L. KOCH, 1836)	21
<i>Walckenaeria dysderoides</i> (WIDER, 1834)	21, 26, 44
<i>Walckenaeria furcillata</i> (MENGE, 1869)	04, 21, 44
<i>Walckenaeria incisa</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	14
<i>Walckenaeria obtusa</i> BLACKWALL, 1836	21
<i>Walckenaeria unicornis</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1861	04, 26
<i>Walckenaeria vigilax</i> (BLACKWALL, 1853)	04

**Tetragnathidae**

<i>Meta menardi</i> (LATREILLE, 1804)	14
<i>Metellina merianae</i> (SCOPOLI, 1763)	04, 14
<i>Metellina segmentata</i> (CLERCK, 1757)	04, 26
<i>Pachygnatha clercki</i> SUNDEVALL, 1823	04, 21, 26
<i>Pachygnatha degeeri</i> SUNDEVALL, 1830	04, 21, 26, 38, 42, 44, 46, 47
<i>Pachygnatha listeri</i> SUNDEVALL, 1830	04, 21, 46
<i>Tetragnatha extensa</i> (LINNAEUS, 1758)	04, 12
<i>Tetragnatha nigrita</i> LENDL, 1886	04
<i>Tetragnatha obtusa</i> C. L. KOCH, 1837	04
<i>Tetragnatha pinicola</i> L. KOCH, 1870	04

**Araneidae**

<i>Aculepeira ceropegia</i> (WALCKENAER, 1802)	41
<i>Araneus angulatus</i> CLERCK, 1757	04
<i>Araneus diadematus</i> CLERCK, 1757	04, 12
<i>Araneus marmoreus</i> CLERCK, 1757	04
<i>Araneus quadratus</i> CLERCK, 1757	04
<i>Araneus sturmi</i> (HAHN, 1831)	04
<i>Araniella cucurbitina</i> (CLERCK, 1757)	04, 12
<i>Argiope bruennichi</i> (SCOPOLI, 1772)	12
<i>Cercidia prominens</i> (WESTRING, 1851)	04
<i>Cyclosa conica</i> (PALLAS, 1772)	04
<i>Cyclosa oculata</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Gibbaranea bituberculata</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Gibbaranea gibbosa</i> (WALCKENAER, 1802)	04, 41
<i>Hypsosinga heri</i> (HAHN, 1831)	04
<i>Hypsosinga pygmaea</i> (SUNDEVALL, 1831)	04, 07
<i>Larinioides cornutus</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Larinioides ixobolus</i> (THORELL, 1873)	04
<i>Larinioides patagiatus</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Larinioides sclopetarius</i> (CLERCK, 1757)	04, 35, 38
<i>Leviellus thorelli</i> (AUSSENER, 1871)	03, 04, 08
<i>Mangora acalypha</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Nuctenea umbratica</i> (CLERCK, 1757)	14
<i>Singa hamata</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Singa nitidula</i> C. L. KOCH, 1844	04
<i>Zygiella atrica</i> (C. L. KOCH, 1845)	04

**Lycosidae**

<i>Alopecosa accentuata</i> (LATREILLE, 1817)	04, 26
<i>Alopecosa cuneata</i> (CLERCK, 1757)	04, 44
<i>Alopecosa mariaae</i> (DAHL, 1908)	28, 44
<i>Alopecosa pulverulenta</i> (CLERCK, 1757)	04, 26, 42, 44, 46, 47
<i>Alopecosa solitaria</i> (HERMAN, 1879)	04
<i>Alopecosa striatipes</i> (C. L. KOCH, 1839)	04
<i>Alopecosa sulzeri</i> (PAVESI, 1873)	04
<i>Alopecosa trabalis</i> (CLERCK, 1757)	04, 26, 44

<i>Arctosa figurata</i> (SIMON, 1876)	04, 44
<i>Arctosa leopardus</i> (SUNDEVALL, 1833)	04
<i>Arctosa lutetiana</i> (SIMON, 1876)	21, 44
<i>Arctosa maculata</i> (HAHN, 1822)	04, 29
<i>Aulonia albimana</i> (WALCKENAER, 1805)	04, 26, 42, 44, 46, 47
<i>Lycosa singoriensis</i> (LAXMANN, 1770)	05, 12
<i>Pardosa agrestis</i> (WESTRING, 1861)	04, 12, 21, 26, 38, 42, 44, 46, 47
<i>Pardosa alacris</i> (C. L. KOCH, 1833)	44, 45, 46
<i>Pardosa amentata</i> (CLERCK, 1757)	04, 12
<i>Pardosa bifasciata</i> (C. L. KOCH, 1834)	44
<i>Pardosa hortensis</i> (THORELL, 1872)	04, 26, 42, 44, 46, 47
<i>Pardosa lugubris</i> s. l. (WALCKENAER, 1802)	04, 21, 26
<i>Pardosa monticola</i> (CLERCK, 1757)	04, 42
<i>Pardosa paludicola</i> (CLERCK, 1757)	04, 26
<i>Pardosa palustris</i> (LINNAEUS, 1758)	04, 12, 46, 47
<i>Pardosa prativaga</i> (L. KOCH, 1870)	04, 26, 46
<i>Pardosa pullata</i> (CLERCK, 1757)	38
<i>Pardosa riparia</i> (C. L. KOCH, 1833)	44
<i>Pardosa wagleri</i> (HAHN, 1822)	04
<i>Pirata hygrophilus</i> THORELL, 1872	04
<i>Pirata knorri</i> (SCOPOLI, 1763)	04
<i>Pirata insularis</i> EMERTON, 1885	04, 21
<i>Pirata latitans</i> (BLACKWALL, 1841)	04
<i>Pirata piraticus</i> (CLERCK, 1757)	04
<i>Trochosa robusta</i> (SIMON, 1876)	04, 42
<i>Trochosa ruricola</i> (DE GEER, 1778)	04, 21, 26, 42, 46
<i>Trochosa terricola</i> THORELL, 1856	04, 21, 26, 42, 44, 45, 46
<i>Xerolycosa miniata</i> (C. L. KOCH, 1834)	04, 26, 38, 42, 44, 46, 47
<i>Xerolycosa nemoralis</i> (WESTRING, 1861)	04, 14

### **Pisauridae**

<i>Dolomedes fimbriatus</i> (CLERCK, 1757)	12
<i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757)	04, 12, 26, 44

### **Zoridae**

<i>Zora manicata</i> SIMON, 1878	04
<i>Zora nemoralis</i> (BLACKWALL, 1861)	04
<i>Zora spinimana</i> (SUNDEVALL, 1833)	04, 21, 26, 44, 46

### **Agelenidae**

<i>Agelena labyrinthica</i> (CLERCK, 1757)	04, 12, 14
<i>Allagelena gracilens</i> (C. L. KOCH, 1841)	04, 21
<i>Histoipona torpida</i> (C. L. KOCH, 1837)	04
<i>Malthonica campestris</i> (C. L. KOCH, 1834)	04, 14, 21, 26
<i>Malthonica ferruginea</i> (PANZER, 1804)	14
<i>Tegenaria agrestis</i> (WALCKENAER, 1802)	47
<i>Tegenaria atrica</i> C. L. KOCH, 1843	14, 26, 42
<i>Tegenaria domestica</i> (CLERCK, 1757)	04, 14, 26, 38, 46
<i>Textrix denticulata</i> (OLIVIER, 1789)	04

**Cybaeidae***Argyroneta aquatica* (CLERCK, 1757) 04, 06, 12, 14**Hahniidae***Antistea elegans* (BLACKWALL, 1841) 04*Hahnia nava* (BLACKWALL, 1841) 04, 26, 42, 44, 46*Hahnia ononidum* SIMON, 1875 21, 44*Hahnia picta* KULCZYŃSKI, 1897 04*Hahnia pusilla* C. L. KOCH, 1841 26, 44**Dictynidae***Altella lucida* (SIMON, 1874) 04*Argenna subnigra* (O. P.-CAMBRIDGE, 1861) 26, 44, 46*Cicurina cicur* (FABRICIUS, 1793) 04, 14, 26, 46*Dictyna latens* (FABRICIUS, 1775) 07*Dictyna pusilla* THORELL, 1856 26*Dictyna uncinata* THORELL, 1856 04, 21, 31*Emblyna mitis* (THORELL, 1875) 04*Lathys humilis* (BLACKWALL, 1855) 04*Nigma flavescens* (WALCKENAER, 1830) 04, 26*Nigma walckenaeri* (ROEWER, 1951) 04, 07, 26**Amaurobiidae***Amaurobius erberi* (KEYSERLING, 1863) 04, 26*Amaurobius fenestralis* (STRÖM, 1768) 04*Amaurobius ferox* (WALCKENAER, 1830) 04, 14, 24, 26, 46*Eurocoelotes inermis* (L. KOCH, 1855) 04*Urocoras longispinus* (KULCZYŃSKI, 1897) 04, 26, 45**Titanoecidae***Titanoeca quadriguttata* (HAHN, 1833) 04*Titanoeca schineri* L. KOCH, 1872 04, 44**Miturgidae***Cheiracanthium effossum* HERMAN, 1879 04*Cheiracanthium elegans* THORELL, 1875 04, 14*Cheiracanthium mildei* (L. KOCH, 1864) 39*Cheiracanthium montanum* L. KOCH, 1877 04*Cheiracanthium virescens* (SUNDEVALL, 1833) 04, 44**Anyphaenidae***Anyphaena accentuata* (WALCKENAER, 1802) 04, 45, 46**Liocranidae***Agroeca brunnea* (BLACKWALL, 1833) 04, 21, 26, 44*Agroeca cuprea* MENGE, 1873 04, 44*Apostenus fuscus* WESTRING, 1851 04*Liocranoeca striata* (KULCZYŃSKI, 1882) 04*Liocranum rupicola* (WALCKENAER, 1830) 04*Sagana rutilans* THORELL, 1875 04, 18, 46*Scotina celans* (BLACKWALL, 1841) 45, 46

**Clubionidae**

<i>Clubiona brevipes</i> BLACKWALL, 1841	04, 21
<i>Clubiona caerulea</i> L. KOCH, 1867	02
<i>Clubiona compta</i> C. L. KOCH, 1839	04, 14, 21, 26, 44, 46
<i>Clubiona diversa</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1862	04, 44
<i>Clubiona frutetorum</i> L. KOCH, 1867	04
<i>Clubiona germanica</i> THORELL, 1871	04
<i>Clubiona lutescens</i> WESTRING, 1851	04, 21, 26
<i>Clubiona marmorata</i> L. KOCH, 1866	04
<i>Clubiona neglecta</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1862	04
<i>Clubiona pallidula</i> (CLERCK, 1757)	04, 21
<i>Clubiona phragmitis</i> C. L. KOCH, 1843	04
<i>Clubiona terrestris</i> WESTRING, 1851	04, 21, 26, 45, 46

**Corinnidae**

<i>Cetonana laticeps</i> (CANESTRINI, 1868)	18
<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. KOCH, 1835)	04, 18, 26, 42, 44, 45, 46
<i>Phrurolithus minimus</i> C. L. KOCH, 1839	04
<i>Phrurolithus pullatus</i> KULCZYŃSKI, 1897	04, 18
<i>Phrurolithus szilyi</i> HERMAN, 1879	18

**Zodariidae**

<i>Zodarion germanicum</i> (C. L. KOCH, 1837)	04, 32
<i>Zodarion italicum</i> (CANESTRINI, 1868)	38, 42, 46, 47
<i>Zodarion rubidum</i> SIMON, 1914	38, 42, 46, 47

**Gnaphosidae**

<i>Callilepis nocturna</i> (LINNAEUS, 1758)	04, 17
<i>Callilepis schuszteri</i> (HERMAN, 1879)	04, 17
<i>Drassodes cupreus</i> (BLACKWALL, 1834)	04
<i>Drassodes lapidosus</i> (WALCKENAER, 1802)	02, 04, 17, 26, 44
<i>Drassodes pubescens</i> (THORELL, 1856)	04, 26, 44
<i>Drassodes villosus</i> (THORELL, 1856)	44
<i>Drassyllus praeficus</i> (L. KOCH, 1866)	04, 17, 44, 46, 47
<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. KOCH, 1833)	04, 17, 26, 42, 44, 46, 47
<i>Drassyllus villicus</i> (THORELL, 1875)	04, 17
<i>Echemus angustifrons</i> (WESTRING, 1861)	04, 17
<i>Gnaphosa alpica</i> SIMON, 1878	44
<i>Gnaphosa bicolor</i> (HAHN, 1833)	04
<i>Gnaphosa lucifuga</i> (WALCKENAER, 1802)	04, 17
<i>Gnaphosa lugubris</i> (C. L. KOCH, 1839)	04, 17
<i>Gnaphosa opaca</i> HERMAN, 1879	04
<i>Haplodrassus dalmatensis</i> (L. KOCH, 1866)	04
<i>Haplodrassus minor</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1879)	42
<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. KOCH, 1839)	04, 42, 44, 46, 47
<i>Haplodrassus silvestris</i> (BLACKWALL, 1833)	17, 44
<i>Micaria dives</i> (LUCAS, 1846)	04, 44
<i>Micaria formicaria</i> (SUNDEVALL, 1831)	04, 44
<i>Micaria fulgens</i> (WALCKENAER, 1802)	04, 44



<i>Micaria pulicaria</i> (SUNDEVALL, 1832)	04, 26
<i>Micaria subopaca</i> WESTRING, 1861	04
<i>Phaeocedus braccatus</i> (L. KOCH, 1866)	44
<i>Scotophaeus blackwalli</i> (L. KOCH, 1866)	04
<i>Scotophaeus scutulatus</i> (L. KOCH, 1866)	04, 17
<i>Sosticus loricatus</i> (L. KOCH, 1866)	04
<i>Trachyzelotes pedestris</i> (C. L. KOCH, 1837)	17, 21, 26, 42, 44, 45, 46, 47
<i>Zelotes apricorum</i> (L. KOCH, 1876)	17, 44
<i>Zelotes electus</i> (C. L. KOCH, 1839)	04, 17, 44
<i>Zelotes erebeus</i> (THORELL, 1871)	17
<i>Zelotes gracilis</i> (CANESTRINI, 1868)	44, 46, 47
<i>Zelotes latreillei</i> (SIMON, 1878)	44
<i>Zelotes longipes</i> (L. KOCH, 1866)	04, 44
<i>Zelotes petrensis</i> (C. L. KOCH, 1839)	17
<i>Zelotes segrex</i> (SIMON, 1878)	04
<i>Zelotes subterraneus</i> (C. L. KOCH, 1833)	04
<b>Sparassidae</b>	
<i>Micrommata virescens</i> (CLERCK, 1757)	04
<b>Philodromidae</b>	
<i>Philodromus aureolus</i> (CLERCK, 1757)	04, 31
<i>Philodromus cespitum</i> (WALCKENAER, 1802)	04, 26
<i>Philodromus dispar</i> WALCKENAER, 1826	04, 21, 45
<i>Philodromus emarginatus</i> (SCHRANK, 1803)	04
<i>Philodromus fuscomarginatus</i> (DE GEER, 1778)	04
<i>Philodromus marmoratus</i> KULCZYŃSKI, 1891	04
<i>Philodromus poecilus</i> (THORELL, 1872)	04
<i>Philodromus rufus</i> WALCKENAER, 1826	04, 21, 42
<i>Thanatus arenarius</i> L. KOCH, 1872	04, 46, 47
<i>Thanatus formicinus</i> (CLERCK, 1757)	44
<i>Tibellus oblongus</i> (WALCKENAER, 1802)	12, 26
<i>Tibellus parallelus</i> (C. L. KOCH, 1837)	04
<b>Thomisidae</b>	
<i>Cozyptila blackwalli</i> (SIMON, 1875)	04, 42
<i>Ebrechtella tricuspидata</i> (FABRICIUS, 1775)	31
<i>Heriaeus hirtus</i> (LATREILLE, 1819)	04, 12
<i>Misumena vatia</i> (CLERCK, 1757)	04, 12
<i>Ozyptila atomaria</i> (PANZER, 1801)	04, 26, 44, 47
<i>Ozyptila claveata</i> (WALCKENAER, 1837)	04, 42, 44, 46, 47
<i>Ozyptila praticola</i> (C. L. KOCH, 1837)	04, 21, 26, 44, 45, 46
<i>Ozyptila pullata</i> (THORELL, 1875)	04, 46
<i>Ozyptila scabricula</i> (WESTRING, 1851)	04
<i>Ozyptila simplex</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1862)	04, 26, 42, 46, 47
<i>Ozyptila trux</i> (BLACKWALL, 1846)	04
<i>Pistius truncatus</i> (PALLAS, 1772)	04, 30
<i>Synema globosum</i> (FABRICIUS, 1775)	04
<i>Tmarus piger</i> (L. KOCH, 1866)	04

<i>Xysticus acerbus</i> THORELL, 1872	04
<i>Xysticus audax</i> (SCHRANK, 1803)	04, 46
<i>Xysticus bifasciatus</i> C. L. KOCH, 1837	44
<i>Xysticus cor</i> CANESTRINI, 1873	04
<i>Xysticus cristatus</i> (CLERCK, 1757)	04, 47
<i>Xysticus erraticus</i> (BLACKWALL, 1834)	04, 47
<i>Xysticus kempeleni</i> THORELL, 1872	04
<i>Xysticus kochi</i> THORELL, 1872	04, 26, 42, 44, 47
<i>Xysticus lanio</i> C. L. KOCH, 1835	04, 21, 26
<i>Xysticus luctator</i> L. KOCH, 1870	44
<i>Xysticus ninnii</i> THORELL, 1872	44
<i>Xysticus robustus</i> (HAHN, 1832)	04, 44
<i>Xysticus striatipes</i> L. KOCH, 1870	04, 47
<i>Xysticus ulmi</i> (HAHN, 1831)	04, 21, 26
<i>Xysticus viduus</i> KULCZYŃSKI, 1898	04
<b>Salticidae</b>	
<i>Asianellus festivus</i> (C. L. KOCH, 1834)	04
<i>Ballus chalybeius</i> (WALCKENAER, 1802)	04, 21
<i>Dendryphantès rudis</i> (SUNDEVALL, 1833)	04
<i>Euophrys frontalis</i> (WALCKENAER, 1802)	04, 42, 46, 47
<i>Evarcha arcuata</i> (CLERCK, 1757)	04, 40, 44
<i>Evarcha falcata</i> (CLERCK, 1757)	04, 44
<i>Heliophanus cupreus</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Heliophanus flavipes</i> (HAHN, 1832)	04
<i>Heliophanus simplex</i> SIMON, 1868	04
<i>Leptorchestes berlinensis</i> (C. L. KOCH, 1846)	04
<i>Leptorchestes mutilloides</i> (LUCAS, 1846)	07
<i>Macaroesis nidicolens</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Marpissa muscosa</i> (CLERCK, 1757)	04, 07, 21
<i>Marpissa nivoyi</i> (LUCAS, 1846)	04
<i>Myrmarachne formicaria</i> (DE GEER, 1778)	04, 26, 44
<i>Neon reticulatus</i> (BLACKWALL, 1853)	21
<i>Pellenes nigrociliatus</i> (SIMON, 1875)	04, 44
<i>Pellenes tripunctatus</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Philaeus chrysops</i> (PODA, 1761)	04
<i>Phlegra fasciata</i> (HAHN, 1826)	04, 42, 44, 46, 47
<i>Pseudeuophrys lanigera</i> (SIMON, 1871)	31, 38
<i>Pseudeuophrys obsoleta</i> (SIMON, 1868)	04, 38
<i>Pseudicius encarpatus</i> (WALCKENAER, 1802)	04
<i>Salticus cingulatus</i> (PANZER, 1797)	04
<i>Salticus scenicus</i> (CLERCK, 1757)	04, 14, 38
<i>Salticus zebraneus</i> (C. L. KOCH, 1837)	04, 21, 38
<i>Sitticus distinguendus</i> (SIMON, 1868)	04, 38
<i>Sitticus dzieduszyckii</i> (L. KOCH, 1870)	04
<i>Sitticus penicillatus</i> (SIMON, 1875)	04, 44
<i>Sitticus pubescens</i> (FABRICIUS, 1775)	04, 38

<i>Sitticus rupicola</i> (C. L. KOCH, 1837)	04
<i>Sitticus terebratus</i> (CLERCK, 1757)	14
<i>Synageles venator</i> (LUCAS, 1836)	04, 07, 26
<i>Talavera aequipes</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	46, 47
<i>Talavera thorelli</i> (KULCZYŃSKI, 1891)	26, 42

Tabelle 2: Liste der in der Checkliste nicht berücksichtigten Spinnenarten.

Araneae	Grund der Nicht-Berücksichtigung
<i>Zelotes collinus</i> (KULCZYŃSKI, 1898)	dabei handelt es sich nach GRIMM (1985) um ein nomen dubium; siehe auch THALER & KNOFLACH (2004) sowie PLATNICK (2009)
<i>Liocranoeca striata gracilior</i> (KULCZYŃSKI, 1898)	unsichere Unterart
<i>Micrommata virescens ornata</i> (WALCKENAER, 1802)	unsichere Unterart
<i>Tetragnatha obtusa intermedia</i> (KULCZYŃSKI, 1891)	unsichere Unterart; wird nicht gelistet in THALER & KNOFLACH (2003)
<i>Clubiona decora</i> BLACKWALL, 1859	diese Art ist von Madeira beschrieben und auch von den Azoren bekannt; es gibt zwar auch Meldungen vom Balkan, die Art wäre aber "neu" für Mitteleuropa; BLICK (pers. Mitt.) vermutet dass die südosteuropäische Form nicht mit der "Inselform" identisch ist; hier besteht Revisions- und Überprüfungsbedarf!
<i>Euryopis dentigera</i> SIMON, 1879	Fund fraglich; in Europa ist diese Art bislang nur aus Frankreich, Mazedonien, Rumänien, Serbien und Spanien gemeldet
<i>Pardosa agricola</i> (THORELL, 1856)	wird als <i>P. agrestis</i> gewertet
<i>Micrargus laudatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1881)	wird als <i>M. subaequalis</i> gewertet

### Literatur

- AUSSERER A., 1871: Neue Radspinnen. – Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 21: 815–832.
- BLAGOEV G.A., 2002: Check List of Macedonian Spiders (Araneae). – Acta zoologica bulgarica 54(3): 9–34.
- BLICK T., BOSMANS R., BUCAR J., GAJDOŠ P., HÄNGGI A., VAN HELSDINGEN P., RUŽICKA V., STAREGA W. & THALER K., 2004: Checkliste der Spinnen Mitteleuropas. Checklist of the spiders of Central Europe. (Arachnida: Araneae). Version 1. Dezember 2004. – Internet: [http://www.arages.de/checklist.html#2004\\_Araneae](http://www.arages.de/checklist.html#2004_Araneae) (Zugriff am 24.11.2009).
- BOSMANS R., 1997: Revision of the genus *Zodarion* Walckenaer, 1833, part II. Western and Central Europe, including Italy (Araneae: Zodariidae). – Bulletin of the British arachnological Society 10(8): 265–294.
- BRUMMITT R.K., 2001: World geographical scheme for recording plant distributions. Edition 2. Hunt Institute for Botanical Documentation Carnegie Mellon University, Pittsburgh. 137 pp., [http://www.tdwg.org/TDWG\\_geo2.pdf](http://www.tdwg.org/TDWG_geo2.pdf) (Zugriff am 24.11.2009).
- BUCHAR J. & RŮŽICKA V., 2002: Katalog pavouků České republiky. – Peres Publ., Praha, 350 pp.

- BUCHAR J. & THALER K., 1995a: Die Wolfspinnen von Österreich 2: Gattungen *Arctosa*, *Tricca*, *Trochosa* (Arachnida, Araneida: Lycosidae) - Faunistisch-tiergeographische Übersicht. – *Carinthia* 185/105: 481–498.
- BUCHAR J. & THALER K., 1995b: Zur Variation der Kopulationsorgane von *Pistius truncatus* (Pallas) (Araneida, Thomisidae) in Mitteleuropa. – *Linzer biologische Beiträge* 27: 653–663.
- CHRISTIAN E., 1998: Die Fauna der Katakomben des Wiener Stephansdomes. – *Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft Österreich* 135: 41–60.
- DEELEMEN-REINHOLD C.L. & DEELEMEN P.R., 1988: Revision des Dysderinae (Araneae, Dysderidae), les espèces méditerranéennes occidentales exceptés. – *Tijdschrift voor Entomologie* 131: 141–269.
- DOLESCHAL L., 1852: Systematisches Verzeichniss der im Kaiserthum Österreich vorkommenden Spinnen. – *Sitzungsberichte Österreichische Akademie der Wissenschaften, Abteilung II* 59: 622–651.
- EHRENDORFER F., KALTENBACH A., NIKLFELD H. & STARMÜHLNER F. (Hrsg.), 1972: *Naturgeschichte Wiens, Band II (Naturnahe Landschaften, Pflanzen- und Tierwelt)*. – Jugend und Volk, Wien, München. 909 pp.
- EHRENDORFER F., KALTENBACH A. & STARMÜHLNER F. (Hrsg.), 1974: *Naturgeschichte Wiens, Band IV (Grossstadtlandschaft, Randzone und Zentrum)*. – Jugend und Volk, Wien, München. 658 pp.
- FINCH O.-D., BLICK T. & SCHULDT A., 2008: Macroecological patterns of spider species richness across Europe. – *Biodiversity and Conservation* 17: 2849–2868.
- FREUDENTHALER P., 2004: Erstes Verzeichnis der Spinnen Oberösterreichs. – *Denisia* 12: 381–418.
- FRITSCH K., 1865: Ergebnisse mehrjähriger Beobachtungen über die periodischen Erscheinungen in der Flora und Fauna Wiens. – *Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien* 24 (Erste Abtheilung): 13–101.
- GRIMM U., 1985: Die Gnaphosidae Mitteleuropas. – *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg N.F.* 26: 1–318.
- GRIMM U., 1986: Die Clubionidae Mitteleuropas. – *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg N.F.* 27: 1–91.
- GRUBER J., 1990: Fatherless Spiders. – *British arachnological Society, The Newsletter* No. 58: 3.
- GRUBER J., 1997: Neufund der "kosmopolitischen" Baldachinspinne *Ostearius melanopygius* (O. PICKARD-CAMBRIDGE, 1879) in Wien (Arachnida: Araneae: Linyphiidae). – *Entomologisches Nachrichtenblatt, NF* 4(2–4): 8–9.
- HÄNGGI A., STÖCKLI E. & NENTWIG W., 1995: Lebensräume mitteleuropäischer Spinnen. – *Miscellanea Faunistica Helvetiae* 4: 1–460.
- HEILING A. & HERBERSTEIN M.E., 1998: The web of *Nuctenea sclopetaria* (Araneae, Araneidae): Relationships between body size and web design. – *The Journal of Arachnology* 26(1): 91–96.
- HELSDINGEN P.J. VAN, 2009: *Fauna Europaea: Araneidae*. *Fauna Europaea version 1.1.*, <http://www.faunaeur.org> (Zugriff am 24.11.2009).
- HEPNER M., MILASOWSZKY N. & STRODL M.A., 2008: Beiträge zur Spinnen- und Laufkäferfauna Wiens (Arachnida, Araneae; Coleoptera, Carabidae): Untersuchungen einer Wiese und einer Ruderalfläche im Bezirk Innere Stadt. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 9: 51–65.
- HUBER B.A., 1994: Genital morphology, copulatory mechanism and reproductive biology in *Psilochorus simoni* (BERLAND, 1911) (Pholcidae; Araneae). – *Netherlands Journal of Zoology* 44: 85–99.

- HUBER B.A., 1995: The retrolateral tibial apophysis in spiders - shaped by sexual selection? – Zoological Journal of the Linnean Society 113: 151–163.
- KÁZMÉR M., 1990: Birth, life and death of the Pannonian lake. – Paleogeography, Paleoclimatology, Paleoecology 79: 171–188.
- KINDL-STAMATOPOLOS L., 2001: Arthropoden des Wienflussufers im dicht bebauten Stadtgebiet Wiens. – Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich 138: 1–15.
- KNOFLACH B. & THALER K., 1998: Kugelspinnen und verwandte Familien von Österreich: Ökofaunistische Übersicht (Araneae: Theridiidae, Anapidae, Mysmenidae, Nesticidae). – Stapfia (Linz) 55: 667–712.
- KOMPOSCH C. & STEINBERGER K.H., 1999: Rote Liste der Spinnen Kärntens (Arachnida: Araneae). – Naturschutz in Kärnten 15: 567–618.
- KOMPOSCH C., 2000: Bemerkenswerte Spinnen aus Südost-Österreich I (Arachnida: Araneae). – Carinthia II 190/110: 343–380.
- KRAUS O. & BAUR H., 1974: Die Atypidae der West-Paläarktis. Systematik, Verbreitung und Biologie (Arach.: Araneae). – Abhandlungen Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins Hamburg 17: 85–116.
- KRITSCHER E., 1955: Araneae. – Catalogus Faunae Austriae, IXb: 1–56.
- KRITSCHER E., 1968: *Panamomops beieri* nov. spec. (Aran., Micryphantidae), eine neue Zwergspinne aus der Lobau bei Wien. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 72: 201–206.
- KRITSCHER E., 1969: *Physocyclus simoni* BERLAND 1911 (Aran., Pholcidae), eine für Österreich neue Spinnenart. – Anzeiger mathematisch-naturwissenschaftlicher Klasse, Österreichische Akademie der Wissenschaften 7: 138–142.
- KRITSCHER E., 1970: *Abacoproeces saltuum* (L. KOCH 1872) (Micryphantidae) und *Tapinesthis inermis* (SIMON 1882) (Oonopidae), zwei bemerkenswerte und für Österreich neue Araneen-Arten. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 74: 205–209.
- KRITSCHER E., 1972: *Oreonetides abnormis* (BLACKWALL) 1841 und *Sintula corniger* (BLACKWALL) 1856, (Aran., Linyphiidae), zwei für Österreich neue Spinnenarten. – Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, 110/111: 89–94.
- KRITSCHER E. & STROUHAL H., 1956: Araneae. 1. Nachtrag. – Catalogus Faunae Austriae, IXb: 57–74.
- KROPF C. & HORAK P., 1996: Die Spinnen der Steiermark (Arachnida, Araneae). – Sonderheft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 112 pp.
- KÜHN I., BRANDL R. & KLOTZ S., 2004: The flora of German cities is naturally species rich. – Evolutionary Ecology Research 6: 749–764.
- KULCZYŃSKI W., 1898: Symbola ad faunam araneorum Austriae inferioris cognoscendam. – Dissertationum mathematicarum et physicarum Academiae Litterarum Cracoviensis 36: 1–114.
- MAZEK-FIALLA K., 1936: Die tiergeographische Stellung und die Biotope der Steppe am Neusiedler See in bezug auf pontische, mediterrane und halophile Tierformen. – Archiv für Naturgeschichte 5: 449–482.
- MILASOWSKZY N. & PERNSTICH A., 2004: Die epigäischen Spinnen des Botanischen Gartens der Universität Wien. – In: PERNSTICH A. & KRENN H.W. (Hrsg.): Die Tierwelt des Botanischen Gartens der Universität Wien. Eigenverlag Institut für Angewandte Biologie und Umweltbildung, Wien: 37–44.
- MILASOWSKZY N. & STRODL M.A., 2006: Beiträge zur Spinnen- und Laufkäferfauna Wiens

(Arachnida, Araneae; Coleoptera, Carabidae): Untersuchungen im Sternwartepark der Universität Wien (Österreich). – Beiträge zur Entomofaunistik 7: 21–31.

MILASOWSZKY N., HEPNER M., HÖRWEIG C. & ROTTER D., in Druck: Influence of scrub encroachment and rank vegetation development on the epigeic spider fauna (Arachnida: Araneae) of dry meadows in the "Untere Lobau" (National Park Donau-Auen, Vienna, Austria). – Contributions to Natural History.

PLATNICK N.I., 2009: The world spider catalog, version 10.0. American Museum of Natural History. – <http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog/index.html> (Zugriff am 24.11.2009).

RIEKEN B., 2003: Arachne und ihre Schwestern. Eine Motivgeschichte der Spinnen von den "Naturvölkermärchen" bis zu den "Urban Legends" – Waxmann, Münster, New York, München, Berlin: 1–287.

ROTTER D., 2006: Einfluss der Verbuschung auf die Artengemeinschaften auf Heißbländen in der Unteren Lobau. – Wissenschaftliche Reihe Nationalpark Donau-Auen Heft 22. 33 pp.

RŮŽIČKA V & BUCHAR J., 2008: Dodatek ke katalogu pavouků České republiky 2001–2007 [Supplement to the Catalogue of Spiders of the Czech Republic 2001–2007]. – Sborník Oblastního muzea v Mostě, řada přírodovědná, 2007/2008: 3–32.

SCHRANK F. VON P., 1781: Enumeratio insectorum austriae indigenorum. – Augustae Vindelicorum, 552 pp. (Araneae, pp. 526–534).

SCHWENDINGER P.J., 1990: A synopsis of the genus *Atypus* (Araneae, Atypidae). – Zoologica Scripta 19(3): 353–366.

STAGL V., 1999: Carl Ludwig Doleschall – Arzt, Forscher und Sammler. – Quadrifina 2: 195–203.

STAUDT A., 2007: Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). – <http://www.spiderling.de/arages/> (Zugriff am 24.11.2009).

STRODL M.A., HEPNER M. & MILASOWSZKY N., 2007: Beiträge zur Spinnen- und Laufkäferfauna Wiens (Arachnida, Araneae; Coleoptera, Carabidae): Untersuchungen im Botanischen Garten der Universität Wien, im Garten des Palais Schwarzenberg und am Gelände des Allgemeinen Krankenhauses – Beiträge zur Entomofaunistik 8: 85–99.

THALER K., 1983: Bemerkenswerte Spinnenfunde in Nordtirol (Österreich) und Nachbarländern: Deckennetzspinnen, Linyphiidae (Arachnida: Aranei). – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (Innsbruck) 63: 135–167.

THALER K., 1986: Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - VII (Arachnida: Aranei, Linyphiidae: Erigoninae). – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 59: 487–498.

THALER K., 1990: *Amaurobius ruffoi* n.sp., eine weitere Reliktart der Südalpen - mit Bemerkungen über die Amaurobiidae der Alpen (Arachnida: Aranei). – Zoologischer Anzeiger 225(5/6): 241–252.

THALER K., 1991: Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - VIII (Arachnida: Aranei, Linyphiidae: Erigoninae). – Revue suisse de Zoologie 98: 165–184.

THALER K., 1998: Die Spinnen von Nordtirol (Arachnida, Araneae): Faunistische Synopsis. – Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum (Innsbruck) 78: 37–58.

THALER K., 1999: Fragmenta Faunistica Tirolensia – XII (Arachnida: Araneae, Opiliones; Diplopoda; Insecta: Diptera: Mycetophiloidea). – Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck 86: 201–211.

THALER K., 2000: Fragmenta Faunistica Tirolensia – XIII (Arachnida: Araneae; Myriapoda: Diplopoda; Insecta, Diptera: Mycetophiloidea, Psychodidae, Trichoceridae). – Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck 87: 243–256.

- THALER K. & BUCHAR J., 1994: Die Wolfspinnen von Österreich 1: Gattungen *Acantholycosa*, *Alopecosa*, *Lycosa* (Arachnida, Araneida: Lycosidae) - Faunistisch-tiergeographische Übersicht. – *Carinthia* 184/104: 357–375.
- THALER K. & GRUBER J., 2003: Zur Geschichte der Arachnologie in Österreich 1758–1955. – *Denisia* (Linz) 8: 139–163.
- THALER K. & KNOFLACH B., 2003: Zur Faunistik der Spinnen (Araneae) von Österreich: Orbiculariae p.p. (Araneidae, Tetragnathidae, Theridiosomatidae, Uloboridae). – *Linzer biologische Beiträge* 35: 613–655.
- THALER K. & KNOFLACH B., 2004: Zur Faunistik der Spinnen (Araneae) von Österreich: Gnaphosidae, Thomisidae (Dionycha pro parte). – *Linzer biologische Beiträge* 36: 417–484.
- THALER K. & STEINER H.M., 1989: Fallenfänge von Spinnen in abgedämmten Donau-Auen bei Wien (Österreich). – *Sitzungsberichte Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I* 196(1987): 323–339.
- THALER K. & STEINER H.M., 1993: Zur epigäischen Spinnenfauna des Stadtgebietes von Wien (Österreich) – nach Aufsammlungen von Prof. Dr. W. Kühnelt. – *Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck* 80: 303–310.
- VORNATSCHE J., 1938: Faunistische Untersuchungen des Lusthauswassers im Wiener Prater. – *Internationale Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrogeographie* 37: 320–362.
- ZULKA K.P. & MILASOWSKY N., 1998: Conservation problems in the Neusiedler See-Seewinkel National Park, Austria: an arachnological perspective. – *Proceedings of the 17<sup>th</sup> European Colloquium of Arachnology, Edinburgh 1997*: 331–336.